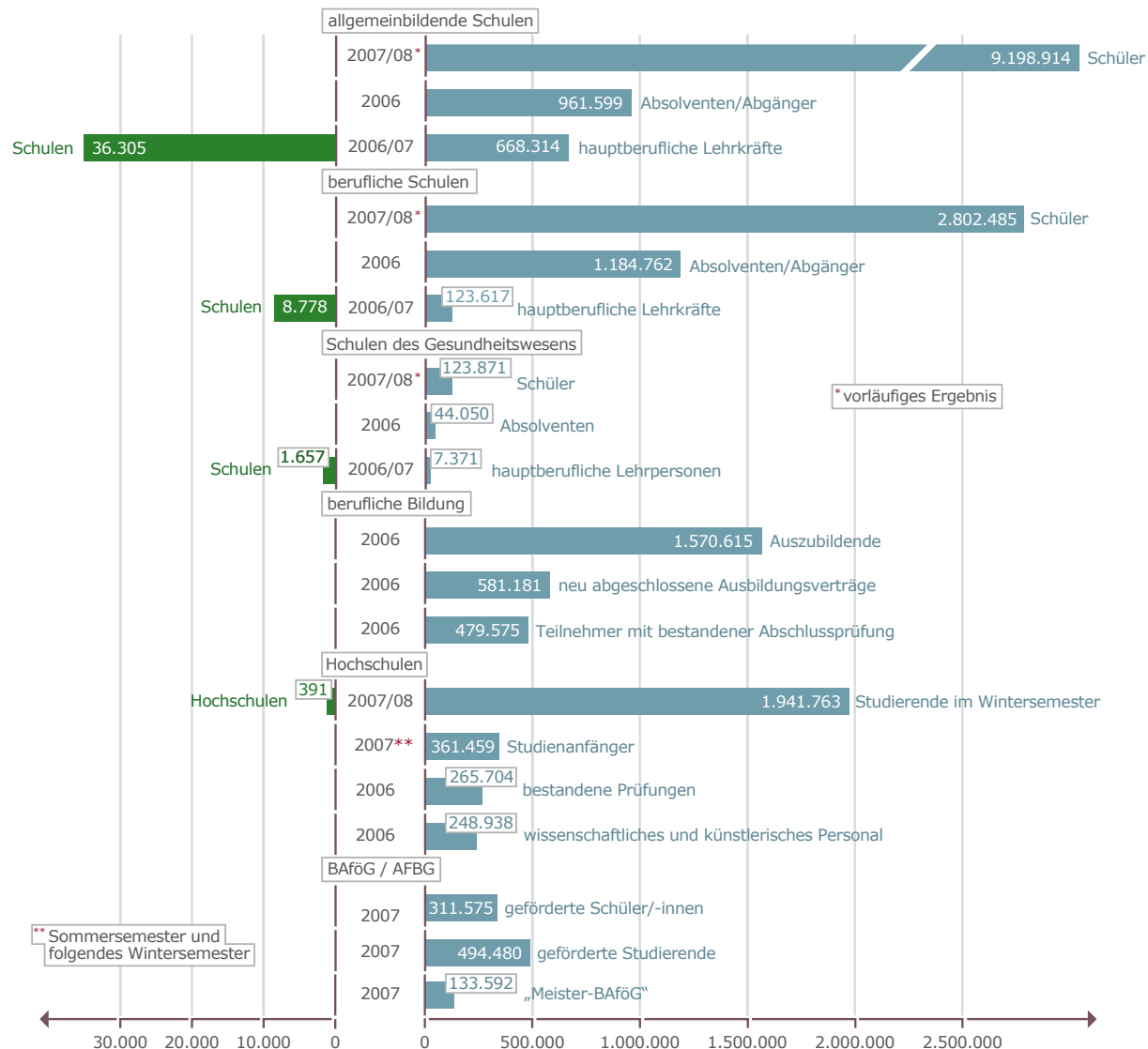


Kennzahlen aus dem Bildungsbereich

In absoluten Zahlen, 2006, 2006/2007, 2007 und 2007/2008





■ Kennzahlen aus dem Bildungsbereich

■ Fakten

Die schulische und berufliche Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für die persönliche Entwicklung. Besonders auffällig ist der enge Zusammenhang zwischen Bildungsgrad und Erwerbstätigkeit. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2007 durchschnittlich 17,7 Prozent der 25 bis 64-jährigen Erwerbspersonen mit einfachem Bildungsniveau (höchstens Realschulabschluss ohne Berufsausbildung) erwerbslos, aber nur 3,7 Prozent der Personen, die einen Hochschul-, Fachhochschulabschluss oder eine höhere berufsfachliche Ausbildung vorweisen konnten. Die Erwerbslosenquote betrug bei mittlerem Bildungsabschluss (Berufsausbildung oder Abitur ohne Studium) 8,2 Prozent. Deutschland gehört damit zu den Staaten, in denen Personen mit einfachem Bildungsgrad besonders von Erwerbslosigkeit betroffen sind. Innerhalb der EU lag die Erwerbslosenquote für diesen Personenkreis nur in der Slowakei und der Tschechischen Republik noch höher.

Gleichzeitig gehört in Deutschland „Bildung“ mit öffentlichen Ausgaben von 108 Milliarden Euro (Bildungsbudget 2005) und 2,79 Millionen Vollzeit- sowie 1,26 Millionen Teilzeitbeschäftigten im Bereich Bildung und Wissenschaft (2007) zu den wichtigsten öffentlichen Aufgaben. Allein an den gut 36.000 allgemeinbildenden Schulen wurden im Schuljahr 2007/2008 etwa 9,20 Millionen Schüler von mehr als 668.000 hauptberuflichen Lehrern unterrichtet. Hinzu kamen 2,80 Millionen Schüler und gut 123.500 hauptberufliche Lehrer an knapp 8.800 beruflichen Schulen sowie knapp 124.000 Schüler an Schulen des Gesundheitswesens. Im Schuljahr 2006/2007 verließen knapp 2,2 Millionen Schüler eine dieser drei Schulformen. Fast 312.000 Schüler wurden 2007 nach dem BAföG gefördert.

Im Wintersemester 2007/2008 studierten 1,94 Millionen Personen an einer Hochschule in Deutschland. Hinzu kamen 38.444 Gasthörer. Im Sommer- und Wintersemester 2007 bzw. 2007/2008 lag die Zahl der Studienanfänger bei knapp 361.500. Fast eine halbe Million Studenten wurden im Jahr 2007 nach dem BAföG gefördert.

Weiter befanden sich Ende 2006 gut 1,57 Millionen Personen in einer beruflichen Ausbildung. Im selben Jahr wurden mehr als 580.000 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen und fast 480.000 Abschlussprüfungen bestanden.

■ Datenquelle

Statistisches Bundesamt: www.destatis.de, Statistisches Jahrbuch 2008

■ Kennzahlen aus dem Bildungsbereich

In absoluten Zahlen, 2006, 2006/2007, 2007 und 2007/2008

	Jahr	Anzahl
	allgemeinbildende Schulen	
Schüler	2007/08*	9.198.914
Absolventen/Abgänger	2006	961.599
hauptberufliche Lehrkräfte	2006/07	668.314
Schulen	2006/07	36.305
	berufliche Schulen	
Schüler	2007/08*	2.802.485
Absolventen/Abgänger	2006	1.184.762
hauptberufliche Lehrkräfte	2006/07	123.617
Schulen	2006/07	8.778
	Schulen des Gesundheitswesens	
Schüler	2007/08*	123.871
Absolventen	2006	44.050
hauptberufliche Lehrpersonen	2006/07	7.371
Schulen	2006/07	1.657

	Jahr	Anzahl
	berufliche Bildung	
Auszubildende	2006	1.570.615
neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	2006	581.181
Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung	2006	479.575
	Hochschulen	
Studierende im Wintersemester	2007/08	1.941.763
Studienanfänger	2007**	361.459
bestandene Prüfungen	2006	265.704
wissenschaftliches und künstlerisches Personal	2006	248.938
Hochschulen	2007/08	391
	BAföG / AFBG***	
geförderte Schüler	2007	311.575
geförderte Studierende	2007	494.480
"Meister-BAföG"	2007	133.592

* vorläufiges Ergebnis

** Sommersemester und nachfolgendes Wintersemester

*** Bundesausbildungsförderungsgesetz / Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

Quelle: Statistisches Bundesamt: www.destatis.de, Statistisches Jahrbuch 2008